



MITGLIED DER BUNDES-
ARBEITSGEMEINSCHAFT **PRO ASYL**
DER EINZELFALL ZÄHLT.

www.fluechtlingsrat-thr.de

FLÜCHTLINGSRAT
THÜRINGEN e.V.

JAHRESBERICHT
MAI 2019 - APRIL 2020



DIE ARBEIT IN EINEM JAHR

FLÜCHTLINGSRAT THÜRINGEN e.V. | JAHRESBERICHT **APRIL 2019 – Mai 2020**

Inhalt

1. Der Verein
2. Gut vernetzt und stark im Bündnis
3. Auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleiben
4. Unsere Projektarbeit im Überblick
5. Rechte von Geflüchteten stärken! Qualifiziert und gut beraten
6. Aktiv im Netz! Gut informiert und stets auf dem Laufenden
7. Am Puls der Politik! Landtagswahl und Tabu-Bruch in Thüringen
8. Rassismus entgegentreten und Engagement würdigen
9. Abschiebep Praxis stoppen! Grundrechte ohne Ausnahme
10. Praktische Solidarität jetzt! Empowerment und Selbstorganisation
11. Wir haben Platz! Geflüchtete an den EU-Außengrenzen
12. Unsere Publikationen auf einen Blick

1 Der Verein

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. hat derzeit 171 Mitglieder inklusive 37 Fördermitglieder. Der Vorstand besteht aus fünf Personen im Kernvorstand und fünf Beisitzer*innen. Er trifft sich einmal im Monat zu einem Plenum mit den Beschäftigten und im Anschluss daran zu einer vorstandsinternen Sitzung. Außerdem treffen sich in unregelmäßigen Abständen verschiedene Arbeitsgruppen, welche von Beschäftigten und Vorstand besetzt sind. So gibt es beispielsweise AGs zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Personal- und Finanzangelegenheiten und dem Rechtshilfefonds.

Im Verein waren im April 2020 neun Teilzeitbeschäftigte tätig. Finanziert wurden diese Stellen durch Fördermittel und Spenden. Seit Mitte 2018 sind der Verein und sein Rechtshilfefonds auf der **Spendenplattform** Betterplace.com vertreten. Reichweite und Spendenzugang konnten dadurch gesteigert werden. **Nun gibt es auch Soli-Shirts des Vereins. Diese können auf Nachfrage erworben werden!**



Mehr zu den Mitarbeiter*innen und ihren Arbeitsschwerpunkten gibt es auf unserer Website.

➔ www.fluechtlingsrat-thr.de/verein/kontakt

2. Gut vernetzt und stark im Bündnis

Auch im Berichtszeitraum wirkte der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. in zahlreichen Bündnissen und Netzwerken zur Stärkung der Rechte und Perspektiven von Geflüchteten mit. So ist der

Verein Teil des **Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerkes** (Thadine), der **bundesweiten Vernetzung von Landesflüchtlingsräten** sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL und des neuen bundesweiten AntiRa-Ratschlages, der sich im Frühjahr 2020 in Göttingen gefunden hat. Die Mitwirkung im IvAF-Netzwerk „**BLEIBdran** - Berufliche Perspektiven für Flüchtlinge in Thüringen“ und die Landeskoordination zur bundesweiten Vernetzung im Bereich von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (**BumF**) stellen dauerhaft einen überregionalen Austausch zu im Fachbereich spezifischen Themen sicher.

Thüringenweit initiiert der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. regelmäßig den Austausch von Anwält*innen und Sozialarbeiter*innen durch den gemeinsamen Transfer von Wissen und Erfahrungen aus der konkreten Beratungspraxis gepaart mit der anwaltlichen und beratenden Expertise aus Thüringen.



Im Mai 2019 lud der Flüchtlingsrat gemeinsam mit dem **DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.** Initiativen und Aktive, die vor Ort in der Unterstützung von Geflüchteten aktiv sind, zum Austausch und zur Vernetzung zum 10. thüringenweiten Initiativentreffen ein.

Als Teil des bundesweiten Netzwerkes **We'll Come United** nahm der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. gemeinsam mit 40.000 Menschen unter dem Motto „Solidarität verteidigen!“ an der Un- teilbar-Großdemonstration am 24. August in Dresden teil. Dafür wurde auch die Busanreise für Geflüchtete und Unterstützer*innen aus Thüringen organisiert. Im Oktober darauf richtete der Verein in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Initiativentreffen das bundesweite Nachbar- bereitungstreffen von We'll Come United in Erfurt aus.

Zudem wirkt der Verein auch auf lokaler Ebene in Bündnis- und Netzwerkstrukturen wie dem **#NichtMitUns-Bündnis** und der Arbeitsgemeinschaft „**Erfurt zum sicheren Hafen**“ zur Stär- kung der Perspektiven von Geflüchteten mit. Im Kontext der steuerrechtlichen und politischen Debatte um die Gemeinnützigkeit von Vereinen ist der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. im Januar 2020 der „**Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung**“ beigetreten.

3. Auch in Krisenzeiten handlungsfähig bleiben

Die Covid-19-Epidemie und die Maßnahmen zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung stellen alle gegenwärtig vor große Herausforderungen. Für Menschen in Massenunterbringung ist soziale Distanz nicht ohne weiteres möglich und die Versorgungs- und Unterbringungssituation in vielen Städten und Kommunen dabei zumindest bedenklich.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die Ausländerbehörden arbeiteten nur eingeschränkt und der Zugang zum Asylverfahren und anderen Rechten wirft zahlreiche Fragen auf. In Griechenland wurde sogar das Recht auf Asyl zeitweise ausgesetzt.

Für Menschen in Massenunterbringung, im Asylverfahren und darüber hinaus bedeutet dies eine Zeit der massiven Ungewissheit und Unsicherheit. Der vielerorts schlechten Informationspolitik zum Thema Corona und den folgenden Maßnahmen begegnete der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. durch die rasche Erstellung einer mehrsprachigen Informationsbroschüre für Geflüchtete und die fortlaufend aktualisierte Sammlung mehrsprachiger Informationsmaterialien auf einer eigens eingerichteten Onlineseite zum Corona-Virus.



Die tägliche Arbeit des Vereins wurde an die neuen (gesetzlichen) Rahmenbedingungen angepasst. Neben Hygieneregeln wurden alternative Veranstaltungsformate konzipiert und durchgeführt sowie neue digitale Möglichkeiten der Netzwerkarbeit erkundet.

Im Austausch mit weiteren Landesflüchtlingsräten, Pro Asyl und dem Netzwerk We'll Come United reagierte der Verein mit gemeinsamen öffentlichen Stellungnahmen und Pressemitteilungen zur Problematik der Sammelunterbringung, besonderer Schutzbedarfe im Kontext der Pandemie, oder auch zur Forderung der Evakuierung griechischer Elendslager.

4. Unsere Projektarbeit im Überblick

Das Projekt "Gut beraten - Qualifizierung in der Thüringer Flüchtlingsarbeit" sowie das Vorgängerprojekt „Beratung, Vernetzung, Qualifizierung“ richten sich an Hauptamtliche, Multiplikator*innen und Interessierte in der Thüringer Flüchtlingsarbeit und wird gefördert vom Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (Förderrichtlinie Integration) und der UNO-Flüchtlingshilfe. Innerhalb der Projekte werden u.a. regelmäßige Vernetzungstreffen von Flüchtlingsberater*innen und Rechtsanwält*innen organisiert sowie Fortbildungen, Vorträge, Emailinformationsservice sowie Beratung von Multiplikator*innen ermöglicht.
 Laufzeiten: 01.01.-31.12.2019 sowie 01.01.-31.12.2020

Im Rahmen des [Thüringer Bleiberechtsnetzwerkes "BLEIBdran - Berufliche Perspektiven für Flüchtlinge in Thüringen"](#) bietet der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. Beratung zu asyl- und sozialrechtlichen Fragen sowie zu den aufenthaltsrechtlichen Rahmenbedingungen beim Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit für asylsuchende und geduldete Flüchtlinge sowie Multiplikator*innen an. Daneben organisiert das Projektteam Fortbildungen mit Fachreferent*innen zu aktuellen Themen im Bereich des Asyl-, Aufenthalts- und Sozialleistungsrechts mit Auswirkungen auf den Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende.

Laufzeit: 01.07.2015 – 30.06.2020

Das Projekt „[\[CoRa\] – contra Rassismus, pro Migration und Asyl](#)“ ist ein vom Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie durch PRO ASYL finanziertes Kooperationsprojekt des DGB Bildungswerk Thüringen e.V. und des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. und wirkt thüringenweit zur Stärkung der Zivilgesellschaft in den Themenbereichen Flucht, Migration und Antirassismus. Das Projekt hat Grundlagenschulungen und Workshops zu Flucht und Asyl in Thüringen sowie Diskussionsrunden zu aktueller Flüchtlingspolitik angeboten. Diese Veranstaltungen fanden direkt vor Ort bei den Multiplikator*innen und Ehrenamtlichen statt. Zudem stehen die Projektmitarbeiter*innen Engagierten und Verantwortlichen beratend zur Verfügung.

Laufzeit: 01.01. - 31.12.2020

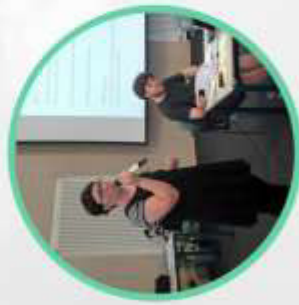
Für junge Geflüchtete, die ohne Eltern eingereist sind, bietet der Verein durch die Arbeit der „[Thüringer Fachberatungsstelle zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen von UMA \(UMF\) und in der Jugendhilfe volljährig gewordenen geflüchteten Careleavern](#)“ Beratung, Information, Qualifizierung und fachlichen Austausch an. Innerhalb des Projektes wurden bedarfsorientierte Schulungen vor Ort zu den Neuerungen im Migrationspaket und deren Auswirkungen auf umF/ junge Geflüchtete für Fachkräfte in der Jugendhilfe angeboten.

Laufzeit: 15.10.2019- 14.10.2020

Das Projekt „[Fachstelle Flucht und Asyl in Thüringen](#)“ zielt auf die verbesserte Information und Qualifizierung von Berater*innen sowie auf die Verbesserung der Aufnahmebedingungen für Asylantragsteller*innen in Thüringen mit Blick auf besonders schutzbedürftige Geflüchtete. Das Projekt wird finanziert aus Mitteln des europäischen [Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds \(AMIF\)](#) und kofinanziert aus Mitteln des Thüringer [Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz](#). Im Berichtszeitraum wurde eine umfassende modulare Qualifizierungsreihe zur praxisnahen Vermittlung von Kenntnissen der Beratung von Schutzsuchenden im laufenden Asylverfahren und Fortbildungen zur Verbesserung der Aufnahmebedingungen für Geflüchtete mit besonderen Schutzbedürfnissen angeboten.

Laufzeit: 01.07.2018 bis 30.06.2020

EIN JAHR - EINE AUSWAHL | EINIGE DER VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN APRIL 2020 BIS MAI 2020



Im April 2019 führten wir eine gedolmetschte Infoveranstaltung für Geflüchtete zum Thema „Bildung und Arbeit im Asylverfahren und mit Duldung“ durch



Mit dem Flüchtlingsrats-Bus kamen viele im August 2019 zur #unteilbar Demo mit nach Dresden
We'll come united!



Zur KW im September 2019 informierten wir gemeinsam mit Gewerkschaften zu den Rechten von Glüchteten



Im Oktober 2019 fand eine Fortbildung zum Migrationspaket mit 60 Teilnehmenden statt



Im Februar 2020 fand das Landesflüchtlingsrätetreffen in Thüringen statt - gemeinsam schlossen wir uns auch den Protesten zur MP-Wahl an



Im Mai 2019 luden wir gemeinsam mit ProAsyl und der griechischen Hilfsorganisation RSA zum Gesprächsabend „Flüchtlinge in Griechenland“



Im August 2019 organisierten wir ein Vernetzungstreffen mit Sozialarbeiter*innen, Rechtsanwält*innen und Verwaltungsgeschäftler*innen mit 50 Teilnehmenden



Kurz nach der Premiere in Köln zeigten wir mit der Bühne für Menschenrechte im Oktober 2019 die „Mittelmeer Monologe“



Im Januar 2020 führten wir eine Fortbildung zum Thema Mitwirkung mit der Spezialistin Claire Deery durch - es kamen 60 Teilnehmende



5. Rechte von Geflüchteten stärken! Qualifiziert und gut beraten

Ziel des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. ist die Stärkung der Rechte von Geflüchteten. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet der Verein persönliche Beratung für Geflüchtete, Beratung von Multiplikator*innen und in der Praxis tätigen Berater*innen sowie zahlreiche Austausch-, Schulungs- und Qualifizierungsangebote als auch Informationsveranstaltungen, die sich ausdrücklich an Geflüchtete richten. So werden sowohl Ratsuchende als auch Berater*innen und Multiplikator*innen begleitet und gestärkt, damit Geflüchtete auch in Zukunft fundiert über ihre Rechte und Möglichkeiten beraten werden können.

Aus der Beratungspraxis

Zentrales Anliegen der Beratung des Flüchtlingsrates Thüringen e.V. ist es, Bleibeperspektiven für Geflüchtete insbesondere mit prekärem Aufenthaltsstatus aufzuzeigen, sie beratend zu begleiten und dergestalt ihre Rechte im Verfahren als auch nach möglicherweise negativem Ausgang des Asylverfahrens zu stärken. Dabei stehen die Berater*innen sowohl Geflüchteten als auch Multiplikator*innen stets beratend zur Seite.

Auch 2019 standen dabei mit Blick auf Bleibeperspektiven die Optionen Härtefallverfahren, Aufenthalt für gut integrierte Jugendliche, Aufenthalt bei nachhaltiger Integration sowie die Ausbildungsduldung in Verbindung mit der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung zusammen mit dem [Institut für Berufsberatung und Sozialmanagement \(IBS\)](#) im Vordergrund der Beratungspraxis. In schwerwiegenden Fällen hat das Beratungsteam den Kontakt zur [Härtefallkommission](#) hergestellt und die Fälle bei Bedarf begleitet.

Im Rahmen der [Fachberatungsstelle für unbegleitete minderjährige und junge volljährige Geflüchtete](#) wurden die jungen Menschen und die sie unterstützenden Fachkräfte wie z.B. Vormünder und Bezugsbetreuer*innen individuell beraten. Neben der Beratung zu Bleibeperspektiven ging es in der Beratungspraxis außerdem um die Vorbereitung auf das Klageverfahren vor dem Gericht, die Aufnahme einer Ausbildung, die Klärung der eigenen Identität u.v.m. Häufig wenden sich zudem Ratsuchende an den Flüchtlingsrat, um sich über rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten in Einzelfällen, Zuständigkeiten in Thüringen sowie Ansprechpartner*innen in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten oder Zugänge zum Thüringer Landesaufnahmeprogramm für Syrer*innen zu informieren.

Änderungen durch das Migrationspaket 2019

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. hat mit Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen und Vorträgen die massiven Einschränkungen durch das Migrationspaket 2019 kritisiert. Auch in der Beratungspraxis spielte das Migrationspaket eine zentrale Rolle: So wurde durch diese Gesetze beispielsweise eine neue Option der Beschäftigungsduldung eingeführt. S soll Geduldeten, die bereits lange in Beschäftigung sind, eine sichere Duldung ermöglichen. In der Beratung bestätigten sich aber die schon bei der Veröffentlichung des Gesetzes von zahlreichen Organisationen vorgetragenen Zweifel: Die Anforderungen sind so hoch, dass kaum jemand unter

diese Regelung fällt und das Bleiberecht in Anspruch nehmen kann. Zentral waren in der Beratung auch das Thema Passbeschaffung, Mitwirkungspflichten und die dafür mit dem Migrationspakt neu eingeführten Fristen und massiven Sanktionsmöglichkeiten. Wer was darf, muss oder nicht darf und bis wann, sind Fragen, die sich in Abhängigkeit vom Aufenthaltsstatus und dem Einreisedatum ergeben und in der Beratung im Einzelfall ausgearbeitet werden mussten. Auch führt das Migrationspaket eine „Duldung light“ ein und eine ganze Reihe von neuen Mitwirkungspflichten im Umgang mit den Botschaften und Konsulaten des Herkunftsstaates. Darüber hinaus haben wir beobachtet, dass eine gute Dokumentation der bereits erfolgten Mitwirkung zentral ist, um Repressionen durch die Ausländerbehörde wie Arbeitsverbote oder Leistungskürzungen zu vermeiden. Das veranlasste das BLEIBdran Netzwerk dazu, eine Dokumentationshilfe zu entwerfen, die die Beratung unterstützt und Geduldete zu Hilfe nehmen können, um vor der Ausländerbehörde ihre Mitwirkung darzulegen.

Informationsveranstaltungen für Geflüchtete

Im Jahr 2019 hat das Projekt „BLEIBdran – Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Thüringen“ zahlreiche Informationsveranstaltungen für Geflüchtete rund um die Themen Arbeit, Bildung und Bleiberecht durchgeführt. In einigen Fällen wurde dabei auf das Format der gedolmetschten Informationsveranstaltungen zurückgegriffen. Dieses besonders niedrigschwellige Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass die Inhalte direkt von Dolmetscher*innen in kleinen Murrelgruppen an verschiedenen Tischen mit jeweils einer Sprache übersetzt werden. Andere Informationsveranstaltungen fanden im Rahmen fortgeschrittener Sprachkurse statt und wurden in einfacher Sprache auf Deutsch durchgeführt.

Qualifizierung Asylverfahrensberatung

Gute Beratung braucht ausreichend Zeit und eine umfassende Qualifizierung, die praxisorientiert die Stärkung rechtlicher und sozialarbeiterischer Kompetenzen verbindet und dergestalt die Qualität der Verfahrensberatung in Thüringen absichert. In dieser Form derzeit einzigartig in Thüringen bot der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. im Projekt „Fachstelle Flucht und Asyl in Thüringen“ daher im vergangenen Jahr 2019 eine umfangreiche Schulungsreihe mit sechs jeweils zweitägigen Grundlagen- und Aufbaumodulen an, in der zusammenhängend fundierte Grundlagen im Asyl- und Aufenthaltsrecht und praktisches Handlungswissen einer gelingenden Beratungspraxis vermittelt wurden.

Rechtshilfefonds

Wenn Geflüchtete auf anwaltliche Vertretung angewiesen sind, um ihre Rechte durchzusetzen, kann der Verein finanzielle Unterstützung aus dem Rechtshilfefonds gewähren. Diese Möglichkeit gibt es beim Flüchtlingsrat Thüringen e.V. seit 2017. Im Jahr 2019 gingen drei Anträge ein, von denen einer bewilligt wurde. Unterstützt wurde in diesem Fall eine Klage im Asylverfahren eines afghanischen Staatsangehörigen. Finanziert wird der Rechtshilfefonds aus Spenden; derzeit stehen einige Mittel zur Verfügung. Anfang des Jahres hat der Verein die Richtlinien zur Förderung herabgesetzt: Während bisher vorrangig Einzelfälle mit einer grundsätzlichen rechtlichen Bedeutung unterstützt wurden, werden jetzt Fälle gefördert, die von

besonderer tatsächlicher rechtlicher oder öffentlicher Bedeutung sind. Damit können jetzt auch Fälle unterstützt werden, in denen keine grundlegenden, bisher noch ungeklärten Rechtsfragen zu klären sind.

6. Aktiv im Netz! Gut informiert und stets auf dem Laufenden

Auf der [Webseite des Flüchtlingsrates Thüringen e.V.](#) können sich Interessierte und Ratsuchende stets über aktuelle flüchtlingspolitische Fragen in Thüringen und darüber hinaus auf dem Laufenden halten. Zu finden sind Pressemitteilungen, Fortbildungsankündigungen und zahlreiche Beratungshilfen. Die Nutzer*innenzahl der Homepage ist seit Mai 2019 um zwei Drittel auf 63.000 gestiegen. Vor allem die [Antragsmuster](#) für die Beratungspraxis, die grundlegenden Infos der [Rubrik Basiswissen](#) sowie die [mehrsprachigen Informationen](#) wurden häufig aufgerufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über die Homepage für den [Email-Infoservice](#) des Vereins anzumelden. Per E-Mail hält der Verein circa 850 Empfänger*innen mit Informationen zu den Themen Flucht und Asyl, aktuellen Gesetzesänderungen, flüchtlingspolitischen Debatten, Spezifisches zu jungen Geflüchteten und anderen stets relevanten Informationen oder Publikationen des Vereins auf dem Laufenden.



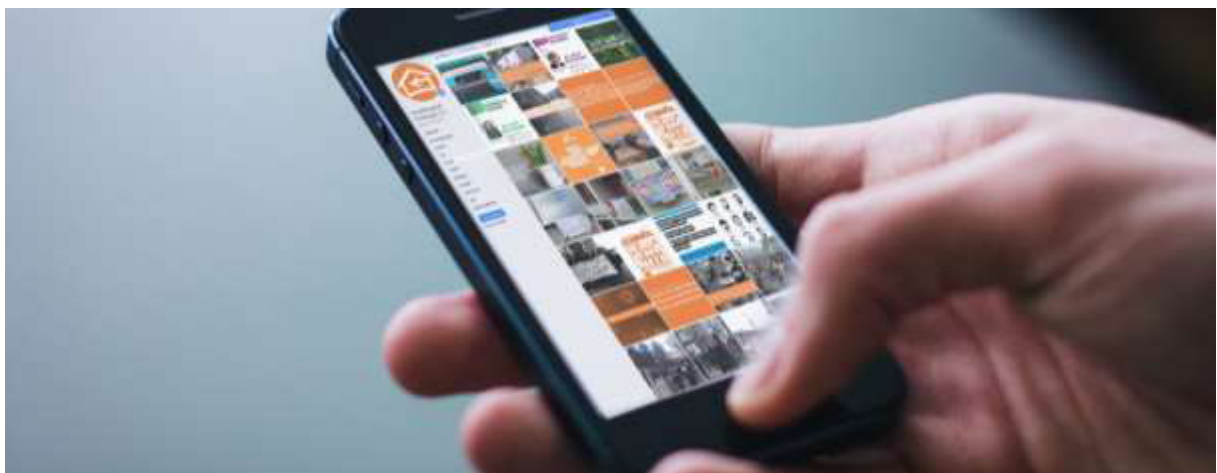
@fluechtlingsrat



@FLR_TH



www.fluechtlingsrat-thr.de



Parallel dazu bedient der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. seit einigen Jahren sehr erfolgreich weitere Kanäle. Auf [Facebook](#) folgen dem Verein aktuell 3.765 Personen. Innerhalb eines Jahres verdoppelte sich zudem die Zahl der Follower auf dem [Twitter-Profil](#). Damit konnte die Reichweite deutlich gesteigert und eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit außerhalb etablierter Medien umgesetzt werden. Der Verein steht neuerdings auch in Sachen social media mit Pro Asyl

und anderen Landesflüchtlingsräten in engem Austausch und zählt dabei zu den erfolgreichsten Flüchtlingsräten.

7. Am Puls der Politik! Angriffe auf NGOs, Landtagswahl und Tabu-Bruch in Thüringen

Die CDU Fraktion im Thüringer Landtag stellte im April 2019 eine kleine Anfrage ([Drs 6/ 7232](#)) zur Finanzierung und zu angeblichen Abschiebungsverhinderungen des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. Es schien, als wolle sie die bundesweite Kriminalisierung der Flüchtlingsräte auch in Thüringen auf die Tagesordnung ihrer politischen Agenda setzen. Die Antwort vom 15. Mai 2019 nutzten das extremrechte identitäre Kampagnenprojekt „einprozent“ und Rechtsausleger Bernd Höcke (AfD) mit einer Strategie der **Diffamierung und Desinformation**.

Nach dem öffentlichen Infragestellen der Gemeinnützigkeit der Flüchtlingsräte durch BAMF-Leiter Sommer und Mitglieder der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im März 2019 rief der Verein erfolgreich dazu auf, **Mitglied zu werden** und die Arbeit des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. zu unterstützen. Viele folgten dem Aufruf und wurden Mitglied.



Im Vorfeld der Landtagswahlen im Herbst 2019 positionierte sich der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. mit **eigenen Standpunkten** und forderte so beispielsweise den Ausbau dezentraler Unterbringung für Geflüchtete in Wohnungen, um die beengte Isolation in Sammelunterkünften in Thüringen zu beenden. Ein Thema, das vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie und seiner Ausbreitung neuerlich bestechende Relevanz gefunden hat. Gemeinsam mit dem Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement, der Diakonie Thüringen und dem Kooperationspartner **Erfurter Bildungszentrum** forderten wir in unserem **arbeitsmarktpolitischen Papier** außerdem, Geflüchteten im laufenden Asylverfahren oder mit einer Duldung den Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Darüber hinaus sammelte und veröffentlichte der Verein die Positionen der Parteien zu zentralen flüchtlingspolitischen Fragen in seinen **Wahlprüfsteinen**.



Geflüchtete selbst haben kein Wahlrecht – umso wichtiger war es, dass sich wahlberechtigte Menschen in Thüringen mit ihrer Stimme für eine humanitäre Flüchtlingspolitik und faire Aufnahmebedingungen stark machen. Daher erstellte der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. gemeinsam mit der Vernetzung Thüringer Initiativen in der Flüchtlingsarbeit **Plakate und Postkarten** zur Begleitung der Wahl und versendete diese thüringenweit.



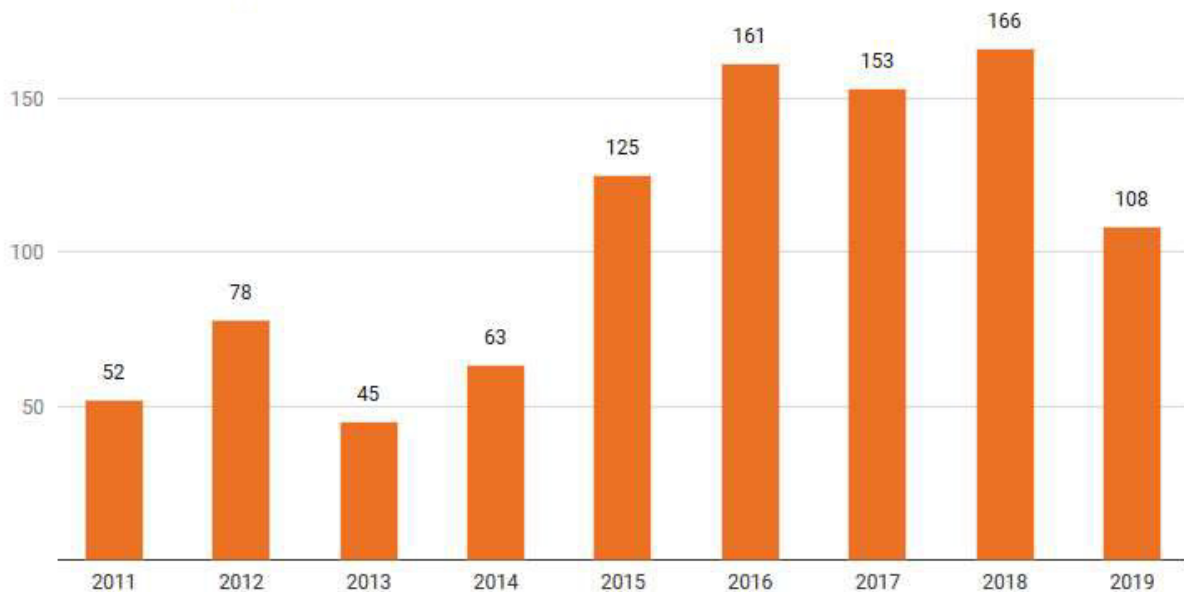
Am 05. Februar 2020 wurde Thomas Kemmerich (FDP) mit Hilfe der AfD zum Thüringer Ministerpräsidenten gewählt. **Gemeinsam mit den Landesflüchtlingsräten und Pro Asyl** rief der Flüchtlingsrat Thüringen zur Verteidigung von Menschenrechten und demokratischer Werte auf. Engagierte des Vereins beteiligten sich an der Organisation von Demonstrationen gegen die Zunahme des Einflusses rassistischer und demokratieverhöhender Parteien. Nicht zuletzt durch die zahlreichen Demonstrationen trat Thomas Kemmerich schließlich zurück.



8. Diskriminierung und Rassismus entgegentreten und Engagement würdigen

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. setzt sich auf vielen Ebenen und mit viel Kraft gegen Diskriminierung und Rassismus ein. In seiner täglichen Arbeit konfrontiert sich der Verein mit dem institutionellen Rassismus, der sich oft in Behördenhandeln niederschlägt oder auch mit diskriminierenden Sondergesetzen, die in den letzten Jahren viele Auseinandersetzungen der Menschenrechtsarbeit in Deutschland und Europa ausmachten und letztlich inklusive Ansätze von Migration und Flucht verunmöglichen. Nicht zuletzt ist der Aufwind rechter und rechtspopulistischer Positionen in Parteien und Organisationen deutlich zu spüren. Der gesellschaftliche Rahmen ist es, der Angriffe und Morde wie in München, Hanau, Halle, Kassel oder Dessau begünstigt und den Akteur*innen und Netzwerken des Hasses ein menschenverachtendes Mandat für ihre Handlungen gibt. Die Opferschutzorganisation ezra stellte in ihrer letzten Statistik fest, dass es auch in Thüringen viele rassistische Übergriffe gibt – noch immer deutlich mehr als 2011.

Anzahl der Angriffe 2011-2019



Quelle: ezra

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. arbeitet mit zwei Strategien gegen diesen Trend: Er informiert regelmäßig mit Fakten, um aufzuzeigen und aufzuklären. Darüber hinaus stärkt und qualifiziert der Verein insbesondere über das Projekt [CoRa] Engagierte in ihrer Arbeit gegen Diskriminierung und Rassismus. Das gelingt durch den kompetenten und starken Kooperationspartner DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. besonders gut. So konnten im Berichtszeitraum mehrere Initiativen vor Ort beraten und über 50 Veranstaltungsformate wie Argumentationstrainings gegen rechte Sprüche und Ausstellungen durchgeführt werden.

Regelmäßig vergibt der Verein den „Preis für die größtmögliche Gemeinheit“, auch um diskriminierende Behördenpraxis sichtbar zu machen. Die **Ausländerbehörde Weimar** wurde 2019 für die Missachtung des Grundrechtes auf Schutz der Familie *ausgezeichnet*. Die Ausländerbehörde schob einen werdenden Vater direkt aus der Ausländerbehörde Weimar ab. Der Verein arbeitete u.a. an diesem Fall mit politischer Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit.



Zum Tag des Flüchtlings 2019 verlieh der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. zum 13. Mal den Preis für Engagement für die Rechte von Geflüchteten. Die Preisträgerin **Constanze Böhme** kämpfte unermüdlich und trotz aller Widrigkeiten für den Schutz einer mazedonischen Familie. Doch auch viele weitere Menschen setzten sich trotz der Herausforderungen des deutschen Asylsystems und gesellschaftlicher Vorbehalte gegenüber Geflüchteten für ein Bleiberecht ein. Daher stellte der Verein ebenso die Nominierten **Lothar König, Hubert Grabe und Juliane Baumann** vor.



9. Abschiebungspraxis stoppen! Grundrechte ohne Ausnahme

Die nach Ansicht des Vereins grundsätzlich zu kritisierende Abschiebungspraxis wiegt besonders schwer, wenn daneben Grundrechte auf besonders dramatische Weise missachtet oder spezifische Umstände zum Zeitpunkt der Abschiebung nicht berücksichtigt werden. Die Themen Schutz des Kindeswohls, Schutz der Familie, Schutz in Krankenhäusern und Schutz im Winter standen im Zentrum der Kritik. Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. machte auf diese Fälle öffentlich aufmerksam. Mitunter in Kooperation mit anderen Organisationen wie dem Kinderschutzbund, den Thüringer Familienverbänden oder dem Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF e.V.) wurden dabei konkrete Forderungen formuliert.

Fälle, bei denen Betroffene der Öffentlichkeitsarbeit zugestimmt hatten, werden fortlaufend in einer [Sonder rubrik der Website](#) veröffentlicht und aktualisiert.



Keine Abschiebungen aus Jugendhilfeeinrichtungen!

Im September 2019 wurden zwei 16-Jährige unter Missachtung des Vorrangs des Kindeswohls [aus einer Jugendhilfeeinrichtung abgeschoben](#). Die Behörden führten die Abschiebung trotz eines Notarzteinsatzes und geäußerter Suizidgedanken durch. Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. fordert noch immer das Verbot von Abschiebungen aus Jugendhilfeeinrichtungen.

Ein umfassender Winterabschiebungsstopp muss her!

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. begrüßte, dass das Land die Ausländerbehörden auffordert, bei winterlichen Bedingungen Einzelfallprüfungen durchzuführen, in denen die konkrete Situation im Herkunftsland und das Vorliegen besonderer Schutzbedarfe geprüft werden. Der [Flüchtlingsrat Thüringen forderte](#) aber darüber hinaus weiterhin einen umfassenden Winterabschiebungsstopp mit Rechtsanspruch für die Betroffenen.

Keine Abschiebungen aus Krankenhäusern! Und auch nicht aus...

In 2018 gab es zwei versuchte [Abschiebungen aus Krankenhäusern](#) in Thüringen. Einmal von einer Frau, die aufgrund von einer Risikoschwangerschaft im Krankenhaus war und das andere Mal von einem werdenden Vater, der von seiner bereits in den Wehen liegenden Frau getrennt wurde. Das TMMJV hat im März 2019 reagiert und [einen Erlass veröffentlicht](#), der Abschiebungen aus Krankenhäusern verbietet. Der Flüchtlingsrat begrüßt dies, fordert aber einen weitreichenderen Erlass, der Abschiebungen auch aus Kitas, Schulen, Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen verbietet!

Entsetzliche Bedingungen für Schutzsuchende in Sammelunterkünften beenden!

Der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. deckte die **Zustände in einer Gothaer Sammelunterkunft** auf. Die Einwohner, darunter auch viele besonders Schutzbedürftige wie Kinder und alleinstehende Frauen, lebten unter katastrophalen und auch gesundheitsgefährdenden Bedingungen. Teilweise wohnten Menschen über Jahre und trotz eines Jobs in der Unterkunft – Umbzugsbemühungen blieben erfolglos. Der Verein veröffentlichte Bilder und Berichte von Betroffenen und wandte sich direkt an den zuständigen Landrat. Die Unterkunft wurde im März 2020 geschlossen.

10. Praktische Solidarität jetzt! Empowerment und Selbstorganisation

Zu unserer Mitgliederversammlung 2018 luden wir Koray Yilmaz-Günay vom Migrationsrat Berlin Brandenburg ein, um mit ihm unsere Handlungsoptionen zum Thema „(Re)agieren gegen rechts?“ zu diskutieren. Sein eindringliches Plädoyer, um sich rechten Tendenzen und Entwicklungen in der Gesellschaft entgegenzustellen, galt der Verfügbarmachung von Ressourcen für migrantische Selbstorganisationen. Dazu gehören u.a. auch die Unterstützung bei Fördermittelanträgen, Projektumsetzung und Abrechnung, also der Zugang zu finanziellen Ressourcen, das Teilen von Erfahrungen und Expertise. Diesem Plädoyer folgend konnte der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. im Jahr 2019 gemeinsam mit dem **Move e.V.**, einem Zusammenschluss von Afghan*innen in Thüringen, das Projekt „Orientierungshilfe von Zugewanderten“ durchführen. Finanzielle Unterstützung gab es dafür durch die Projektförderung der Thüringer Beauftragten für Integration, Migration und Flüchtlinge. Durch das Projekt Orientierungshilfe konnte der Move e.V. jeden Mittwoch eine offene Beratung im ZIM stattfinden lassen. Zusätzlich wurden Stadtrundgänge für neuankommende Geflüchtete angeboten, die erste Orientierungshilfen für Ämtergänge und Unterstützungsinstitutionen in Erfurt bieten.

Gemeinsam mit dem Move e.V. und weiteren Selbstorganisationen und Unterstützer*innen aus Thüringen ist der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. insbesondere auch 2019 im Netzwerk We'll Come United aktiv geworden. Das Ziel: Empowerment und die Stimmen von Geflüchteten und Migrant*innen, ihre Themen, Kämpfe und Forderungen sichtbar machen.

11. Wir haben Platz! Geflüchtete an den EU-Außengrenzen

Seit dem Frühjahr 2019 hat der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. verstärkt auf die Situation von Geflüchteten in Griechenland aufmerksam gemacht. Unter dem Motto „Das Leben und die

Menschenwürde zu verteidigen ist kein Luxus, sondern eine menschliche Pflicht" veranstaltete der Verein am 09.05.2019 einen Gesprächsabend mit Efi Latsoudi (Lesbos) in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerkes und der Pro Asyl Stiftung. Im Oktober luden wir gemeinsam mit der Initiative Solidarische Welt Ilmenau e.V. zur Aufführung der Mittelmeer-Monologe nach Ilmenau ein. Einem dokumentarischen Theaterstück der Bühne für Menschenrechte. Ab November forderten wir in Pressemitteilungen die Landes- und Bundesregierung zum Handeln angesichts der katastrophalen humanitären Zustände in griechischen Flüchtlingslagern auf – insbesondere im Hinblick auf die Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen.



28. November 2019 Aufnahme von notleidenden minderjährigen Geflüchteten aus Griechenland. Flüchtlingsrat Thüringen und weitere NGOs fordern Seehofer dringend zum Handeln auf!

3. Dezember 2019 Flüchtlingsräte fordern Seehofer auf, die Aufnahme von unbegleiteten Minderjährigen nicht länger zu blockieren

22. Januar 2020 Aufnahme von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus Griechenland jetzt umsetzen!

29. Januar 2020 Bundestag berät über desolate Zustände in griechischen Lagern-. PRO ASYL und Landesflüchtlingsräte fordern humanitäre Aufnahme aus Albtraum-Lagern wie Moria

4. März 2020 Aufnahme und Schutz von Geflüchteten sicherstellen! Seebrücke Erfurt und Flüchtlingsrat Thüringen e.V. fordern ein klares Signal für die Aufnahme und den Schutz von Geflüchteten in Thüringen und Europa

9. April 2020 Thüringer Familienverbände und Flüchtlingsrat fordern Evakuierung der Flüchtlingslager – die bisherigen Zusagen sind reines Alibi-Handeln

12. Unsere Publikationen auf einen Blick

In der Zeit von Mai 2019 bis April 2020 hat der Flüchtlingsrat Thüringen vielfältige Informationen in unterschiedlichen Formaten für geflüchtete Menschen und deren Berater*innen erarbeitet und **publiziert**. Darüber hinaus hat der Flüchtlingsrat Stellung zu aktuellen Migrations- und Integrationspolitischen Fragen genommen und in den Sozialen Medien mit hoher Reichweite aktuelle Missstände thematisiert. [➔ www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen](http://www.fluechtlingsrat-thr.de/publikationen)

Broschüren

- „**Besondere Rechte im Asylverfahren** – Informationen für Schutzsuchende mit besonderen Bedürfnissen“
- Mehrsprachigen **Informationsbroschüre** für Geflüchtete zum Corona-Virus

Arbeitshilfen

- Handreichung „**Beschäftigungsverbote für Menschen im Asylverfahren oder mit Duldung**“, Hrsg.: Thüringer IvAF Netzwerk BLEIBdran (Flüchtlingsrat Thüringen e.V./ IBS gGmbH) (Mrz. 2020)
- "**Das Klageverfahren** – Begleitung von umF und jungen volljährigen Geflüchteten im asylrechtlichen Verfahren vor dem Verwaltungsgericht. Eine Arbeitshilfe für Vormünder und Begleitpersonen", Hrsg.: BumF e.V./ Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V./ Flüchtlingsrat Thüringen e.V. (Mai 2019)
- Das **Asylverfahren bei unbegleiteten minderjährigen** Flüchtlingen. Eine Arbeitshilfe für Jugendämter, Vormund*innen und Betreuer*innen, Hrsg.: BumF e.V./ Flüchtlingsrat Thüringen e.V. (Aug. 2019)
- Arbeitshilfe „**Widerrufs-und Rücknahmeverfahren** – Was heißt das und was tun?“, Hrsg.: Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V./ Flüchtlingsrat Thüringen e.V. (Nov. 2019)
- Arbeitshilfe **Mitwirkungspflichten bei der Identitätsklärung/Passbeschaffung** für Menschen mit Duldung“, Hrsg.: Thüringer IvAF Netzwerk BLEIBdran (BS gGmbH/Sozialamt Ilm-Kreis/ Flüchtlingsrat Thüringen e.V.) (Nov. 2019)

Stellungnahmen

- Stellungnahme zur **Änderung der Thüringer Schulordnung**
- **Arbeitsmarktpolitisches Papier** zur Landtagswahl in Thüringen 2019
- **Stellungnahme zum CDU- Gesetzesentwurf** für ein Thüringer Integrationsgesetz
- **Forderungen und Positionen** zur Thüringer Landtagswahl 2019

Sonstiges

- **Wegweiser Werkzeugkoffer** der Asylverfahrensberatung aus modularer AsylVB- Reihe
- **BLEIBdran-Newsletter**, Hrsg.: Thüringer IvAF Netzwerk BLEIBdran. Turnus: Vier mal jährlich. Inhalt sind neueste gesetzliche Änderungen im Zusammenhang mit der Beschäftigungsverordnung und Informationen zu den Themenbereichen Arbeit, Bildung und Sprache

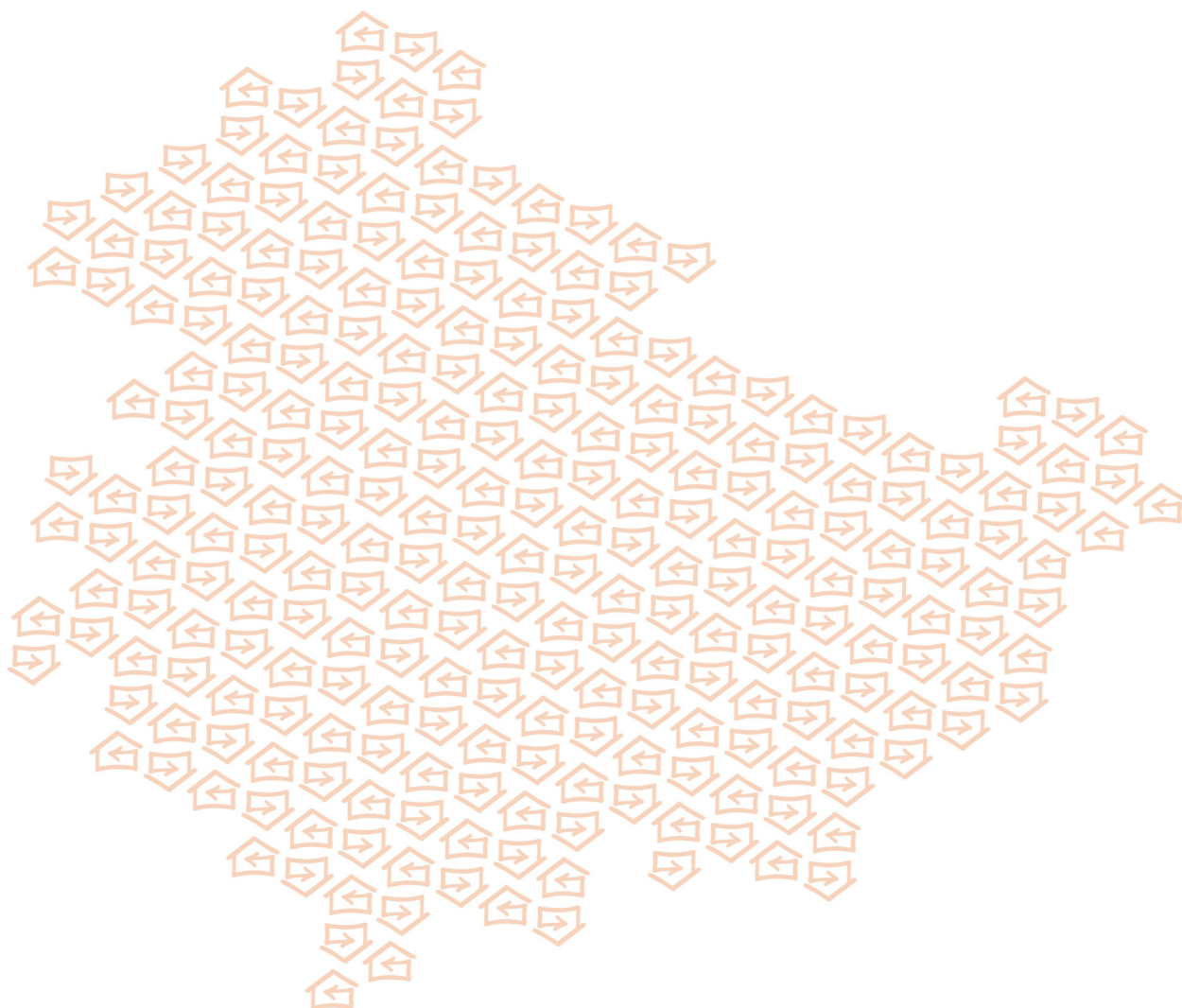


WIR DANKEN ALLEN MITTELGEBER*INNEN, MITGLIEDERN UND SPENDER*INNEN FÜR IHRE FÖRDERUNG UNSERER ARBEIT!

FLÜCHTLINGSARBEIT
IST KOSTENFREI, ABER IN
KEINEM FALL UMSONST
UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

SPENDENKONTO
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN DE98 8205 1000 0163 0262 70
BIC HELADEF1WEM

KONTAKT
Flüchtlingsrat Thüringen e.V.
Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt
WWW.FLUECHTLINGSRAT-THR.DE



Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Schillerstraße 44 // 99096 Erfurt

TELEFON +49 (0) 361 51 80 51-25 // -26

FAX +49 (0) 361 51 88 43-28

E-MAIL info@fluechtlingsrat-thr.de



@FLR_TH



@fluechtlingsrat

www.fluechtlingsrat-thr.de

